Peter A. Vogt

Einwohnerrat Riehen

Riehen, 18. Nov. 2026

Interpellation betr. bürokratischer Leerlauf oder bedeutende staatspolitische Gründe zur Geheimhaltung der geplanten Slow Water-Projekte 2027

Auf Seite 81 des Aufgaben- und Finanzplans 2027 bis 2030 sind für das Slow Water-Projekt CHF 200`000.-- aufgeführt. Bei Anfragen an die betreffende Verwaltungsabteilung habe ich die aufschlussreiche Auskunft erhalten, es seien zwei Projekte in Bearbeitung. Weiter Angaben zu den Projekten könne man mir nicht geben!

Meine Hoffnung ist, dass der Gemeinderat heute in der Lage ist, doch noch genauere Angaben machen zu können, was denn genau geplant wird und damit dem bürokratischen Leerlauf ein Ende bereitet.

Da in den Folgejahren keine Budgets für das Slow Water-Projekt beantragt werden, stellen sich auch Fragen, auf welche Projekte, die nach dem Konzept des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain vorgesehen waren, verzichtet werden soll?

1.Werden künstlich angelegte Entwässerungsrinnen gebaut?
Wenn nein, warum nicht?

2.Werden kleine Aufschüttungen zur Verringerung des Wasserabflusses ausgeführt?
Wenn nein, warum nicht?

3.Werden Faschinen gebaut?
Eine Faschine ähnelt einer niedrigen Mauer, mehrere Zweigbündel werden zwischen stützende Holzpfähle gelegt. Eine Faschine verläuft quer zum Hang und muss wasserdurchlässig sein. Sie soll die Fliessgeschwindigkeit des Wassers erheblich bremsen.
Wenn nein, warum nicht?

4.Wird ein oder gar mehrere Rückhaltebecken gebaut?
Rückhaltebecken gehören zu den wirksamsten Massnahmen gegen Überschwemmungen.
Wenn nein, warum nicht?

5.Werden Verbreiterungen beim Immenbach - damit mehr Wasser im Gelände bleibt – durchgeführt?
Wenn nein, warum nicht?

P. A. Vogt

An: RI ☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K. Kop: RB GR Vis: JM
Bem. / Frist:
19. Nov. 2026
Gemeinde Riehen
FF: ☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K. Kop:
Bem. / Frist: CMI 5986 Vis:
Reg. Nr.: 26-30.571.01